

Juni- Juli 2023

# der *Evangelisch - Lutherischen Kirche Tornesch*

# NACHRICHTEN



Foto: © Gesche Bötcher-Schalke „In einem Garten ohne Wasserleitung“, Lesen Stellhr Seite 14

*Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom  
Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.  
1. Mose 27,28*

# Neues aus dem Kindergarten

## Ein russischer Vormittag bei den Blümchen

Am 6.01.2023 haben die Blümchen Besuch von zwei Müttern und einer großen Schwester bekommen.

Frau Kaufmann und Frau Göing haben für die Blümchen das russische Volksmärchen „Das Rübchen“ mitgebracht. Zu dem Buch hatten sie noch eine bewegte Tafel dabei, um das Märchen auch noch etwas gestalterisch zu untermalen. In diesem Kinderbuchklassiker pflanzt der Großvater ein Rübchen und dieses wächst und gedeiht zu einer riesengroßen Rübe.

Nun will er sie ernten und zieht und zieht, doch die Rübe steckt tief in der Erde. Nach und nach kommen die Großmutter, die kleine Mascha, das scheckige Hündchen, das schwarze Kätzchen und zuletzt das graue Mäuslein gelaufen, um zu helfen. Und sie ziehen und ziehen und hau ruck...zum Schluss schaffen sie es gemeinsam. Zusammen geht alles besser und sogar Katz und Maus können sich vertragen, wenn es darauf ankommt. Und aufgeben sollte man auch nicht so schnell. Das sind doch wundervolle Botschaften, die uns die Geschichte vermittelt.

Das Märchen wurde abwechselnd auf Russisch und auf Deutsch gelesen, denn wir wollten ja nicht nur lesen, sondern auch unser neues Blümchen willkommen heißen und ihm in seiner Muttersprache ein großartiges Erlebnis bieten und auch etwas mehr von ihm und seiner



Muttersprache kennen lernen. Nach dem Lesen gab es noch eine schöne Überraschung. Die Mamas hatten Kostüme dabei und die Kinder konnten in die verschiedenen Rollen schlüpfen und das Märchen nachspielen. Als beliebte Rolle stellte sich die Rübe heraus, an der kräftig gezogen wurde und die zum Schluss über den Boden purzelte. Es wurde viel gelacht und gespielt. Die mitgebrachte große Schwester ordnete die Kinder und leitete das Spiel an. Puh, gar nicht so leicht, wenn alle auf einmal mitmachen möchten.

Ja, und wie soll es anders sein, wer so viel Spaß hat, braucht eine Stärkung. Zum krönenden Abschluss des Vormittags gab es russische Leckereien, Knabbergebäck und Schokokuchen. Denn das mögen wohl alle Kinder :-).

Herzliche Grüße von der Kita

Nicole Gramm

/Fotos:© Nicole Gramm

**Geh aus mein Herz und suche Freud  
In dieser lieben Sommerzeit  
An deines Gottesgaben  
Schau an der schönen Gärten Zier  
Und siehe, wie sie mir und dir  
Sich ausgeschmücket haben  
Sich ausgeschmücket haben.**



/Grafik: © Meike Sander

EG 503,1

T: Paul Gerhardt 1653

M: August Harder vor 1813

## Liebe Gemeinde,

wundervoll sommerlich, licht und leicht kommt das Lied von Paul Gerhardt daher, es lädt ein, sich zu entspannen und der Freude am Leben Raum zu geben. Das tut gut. Hoffentlich haben wir in diesem Sommer häufig die Möglichkeit, so die Zeit dahin fließen zu lassen und zu genießen. Schlicht und dennoch intensiv das Leben zu genießen, weil es ein wunderbares Geschenk aus Gottes Hand ist, darum geht es in den ersten Strophen des Liedes, die spürbare Fülle der Natur wird besungen und es wird zum Staunen eingeladen. Späterhin wird der Dankbarkeit für dieses Erleben Ausdruck verliehen und dann werden wir daran erinnert, dass die Liebe Gottes weit über die Erfahrung dieser Welt hinaus reicht. Ja, wir dürfen es immer auch mal wieder gut sein lassen mit unseren Sorgen und Ängsten. Sie bestimmen unsere Leben, weil wir ihnen aufgrund der Umstände nicht entfliehen können, diese Tatsache wird durch dieses schöne Sommerlied nicht aufgehoben, aber es will uns dazu ermuntern, in der Mühseligkeit des Alltags nach Pausen und nach Erholung zu suchen und sie im Glauben an die Güte Gottes zu finden. Lasst euch durch die Liebe Gottes bestärken, ergreift die Angebote der Fülle, die in eines jeden Menschen Leben vorhanden ist und gestaltet mit frischer Kraft das, was in eurem ganz persönlichen Leben gestaltet werden muss und gestaltet werden kann.

Dass das persönliche Leben von vielerlei und so manches Mal auch von bösen Widrigkeiten bestimmt sein kann, das hat Paul Gerhardt selbst schmerzlich erfahren. Er hat durch alle Brutalität des 30-jährigen Krieges und mehreren persönlichen schweren Schicksalsschlägen hindurch immer wieder aus der Kraft des Glaubens an Gottes unverbrüchlicher Liebe zu uns Menschen seine Kraft zur kreativen Ausgestaltung seines Lebens gefunden. Der Sommer ist die Zeit, da wir, bedingt durch die Milde und Wärme der Luft, eingeladen sind, über die wundervolle Fülle des Lebens zu staunen und Kraft zu schöpfen, unseren Weg zu gehen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor Matthiesen



### **DRK Ortsverein Tornesch e.V.**

Pommernstr. 91, 25436 Tornesch

Tel. 04122 52837 (erreichbar: dienstags 14.00-16.00 h)

[info@drk-tornesch.de](mailto:info@drk-tornesch.de)

[www.drk-tornesch.de](http://www.drk-tornesch.de)

[www.facebook.com/drktornesch](https://www.facebook.com/drktornesch)

- Internetcafé PLUS
- Blutspende 5 x im Jahr
- Frühstück für Senioren
- Kleider Annahme/-Abgabe
- Yoga und Gymnastik
- Ausflüge
- Schulsanitätsdienst

Wir sind für Sie da, so finden Sie uns

<b>Kirchenbüro:</b>	Martina Küstner/ Petra Matthiesen Jürgen-Siemsen-Str. 28	04122 51423
<b>Öffnungszeiten:</b> <b>E-Mail / Internet:</b>	Di., Do., Fr. von 9.00-11.00 Uhr kirchenbuero@kirche-tornesch.de / <a href="http://www.kirche-tornesch.de">www.kirche-tornesch.de</a>	
<b>Kindergartenleitung:</b>	Martina Droste Wachsbleicherweg 41	04122 54360
E-Mail:	kita-tornesch@kitawerk-hhsh.de	
<b>Kirchenmusik:</b>	Sabine Mennerich s.mennerich@kirche-tornesch.de	04122 715274
<b>Küsterdienst:</b>	Detlev Hinz d.hinz@kirche-tornesch.de	0171 2455552
<b>Friedhofsverband Uetersen - Tornesch:</b>	Doris Schäkel Di., Do., Fr.: 9.00-12.00 Uhr Friedensallee 14	04122 52123
<b>Kinder/Jugend:</b>	Timo Fähnrich kinder-jugend@kirche-tornesch.de w.meininghaus@kirche-tornesch.de	04122 53482 0175 9226942
<b>Pastor:</b>	Henning Matthiesen, Pastor h.matthiesen@kirche-tornesch.de	04122 51727
<b>Vikar</b>	Johannes Affeld j.affeld@kirche-tornesch.de	0157 36155351
<b>Spendenkonto:</b>	Kirchengemeinde Tornesch Evangelische Bank <b>BIC</b> GENODEF1EK1 <b>IBAN</b> DE12 5206 0410 6306 4900 00	

---

## Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch Lutheranischen Kirchengemeinde Tornesch. © Kirchengemeinde Tornesch  
Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates

Redaktionsteam:

V.i.S.d.P: Hans-Peter Böttcher

Gestaltung und Layout: Michaela Sander, Hans-Peter Böttcher

**E-mail:** [gemeindebrief.tornesch@gmx.de](mailto:gemeindebrief.tornesch@gmx.de)

**Verteilung der Gemeindebriefe:** Susanne Reher-Franke

**Druck:** Böttger Druck, Itzehoe

**Auflage:** 6250 Exemplare

**Redaktionsschluss d. nächsten Ausgabe:** Am **10. Juni**, Abgabe im Kirchenbüro

Seite 4 - Nachrichten der Evangelisch Lutheranischen Kirche Tornesch

## Nachhaltigkeit und Freundschaft

Nachhaltigkeit ist in aller Munde, der Versuch, klimabelastende Auswirkungen inklusive Lebensstile zu ändern, zu reduzieren ist nahezu täglich in den Medien zu verfolgen, das Schlagwort CO<sub>2</sub> – Fußabdruck taucht dazu auf, wird verwendet, um die jeweiligen Aktivitäten, Käufe, Ernährung, Verhaltensweisen etc. zu berechnen, Klimabeeinflussendes zu bewerten. Dazu zählen natürlich auch Reisen, die Mobilität insgesamt, Verkehrsmittel wie Auto, Flugzeug, Schiff, Bahn etc. Daraus erwächst der Appell, den CO<sub>2</sub> – Fußabdruck so gering wie möglich zu halten, also den Lebenswandel entsprechend anzupassen mit zum Teil drastischen Einschränkungen. Das alles ist sehr vernünftig, existentiell für die kommenden Generationen, oder kirchlich formuliert: die Schöpfung bewahrend. Was folgt daraus? Müssen wir Urlaubsreisen vermeiden oder gar Besuche weiter entfernt wohnender Familienmitglieder, Verwandter, Freunde, also direkte Kontakte einschränken oder sogar aufgeben? Uns auf die per Fuß, Fahrrad oder Bahn erreichbaren Ziele reduzieren? Doch wir Menschen brauchen Beziehungen, Wärme, Berührungen, direkte Begegnungen und wir wissen, dass die sogenannten sozialen Medien solches nicht ersetzen können, wir doch mehr oder weniger verkümmern würden!

Das alles war mir durch den Kopf gegangen auf dem Flug nach Südafrika zu unseren Freunden, die wir mehrere Jahre nicht gesehen hatten, und um es vorweg zu nehmen: trotz des Fußabdrucks war es nicht nur ein voller Erfolg sondern dringend notwendig; denn unsere Freunde dort sind ähnlich alt wie wir und gesundheitlich nicht mehr auf der Höhe. Wiedersehen und Abschied nach fast 3 Wochen wurden zu einer ‚feuchten‘ Angelegenheit, die Freude wich dann einer gewissen Traurigkeit! Wir stehen seit vielen Jahren im engen Kontakt, wöchentliche E-Mails und etliche Besuche, und jedes Mal waren es nachhaltige, bleibende Eindrücke und Erlebnisse – und hier taucht der Begriff ‚Nachhaltigkeit‘ in einem anderen Kontext auf!

Unsere Freunde – echte Südafrikaner – verwöhnten uns wie immer unglaublich! Nicht nur mit Tagesausflügen durch die Weingegend mit vorzüglichen Gerichten, wunderschönen Landschaften, Pflanzen und Blumen; mit Kapstadt und dem Tafelberg ( mal wieder von einem Tischtuch bedeckt ), der Waterfront, wo es nicht nur diverse Einkaufsmöglichkeiten gibt, sondern auch Bands jeder Art und mit verschiedenen Rhythmen auftreten und es die leckersten Fish & Chips weit und breit gibt ( das Restaurant heißt Quay 4 ), wichtig nur, auf die hungrigen Möwen zu achten, Essensreste müssen sofort abgeräumt werden!

Highlight waren die 4 Tage im Kruger Nationalpark bei bestem Wetter. Die Unterkunft in einer der Lodges hätte prächtiger nicht sein können, direkt am Sabie River gelegen, die Versorgung für unser



Beratung  
Vorsorge  
Begleitung  
Mit uns etwas  
persönlicher  
Nadine Gimball

Bestattung  
Gimball  
chemals *etwas  
persönlicher*  
Tellkamp

Uetersen · Telefon 04122/18 18

Wohlergehen nicht minder! Und dann die Safaris, 5 an der Zahl, jeweils morgens um 06.00 Uhr bzw. nachmittags um 16.00 Uhr. Unsere Guides, d.h. der Fahrer Raymond und der Spurensucher Amo, beide sehr kompetent und umsichtig, führten uns in eine Art Traumwelt! Durch die vielen Regenfälle der letzten Wochen war die Landschaft in saftige Grüntöne getaucht worden, malerisch schön, wir konnten nur staunen und - genießen. Neben den ‚klassischen‘ Big 5 ( der seltene Leopard, Löwe, Elefant, Nashorn, Büffel ) begegneten wir den zierlich-eleganten Impala – Antilopen, den majestätisch schreitenden Giraffen, verschiedenen Antilopenarten, beobachteten die reichhaltige Vogelwelt von Eisvogel bis zum Adler, Schnäbel von spitz bis krumm und mächtig, das Federkleid von total bunt bis schwarz schillernd, entrindete Bäume, skurril in den Himmel ragend, die einsetzende Dämmerung mit den kitschig anmutenden Farben, den Sundownern ( abendliches Erfrischungsgetränk ) mitten in der Buschlandschaft, eine sehr willkommene Belohnung nach den unruhigen Fahrten über Stock und Steine und ausgewaschene Wege. Eine humpelnde Hyäne weckte unser Mitgefühl.

Dann das abendliche Ritual nach Rückkehr, wenn uns einer aus der immer freundlichen Lodge-Belegschaft auf den hölzernen Wegen zur Unterkunft brachte ( die Lodge liegt mitten im Park, nicht extra umzäunt, ist also frei für die Natur zugänglich, wir begegneten Antilopen; es gibt auch sehr kräftige Büffel, die man ungern im Dunkel treffen würde! ), und zum Abendessen abholte – hier trifft der Schweizer Begriff ‚Nachtessen‘ zu! Unsere Betreuung hieß Lucky, und so war sie auch und vermittelte es!

Es war ein tolles Erlebnis mit vielen Fotos, völlig entspannt, nur neugierig gespannt auf die nächste Überraschung, nicht zuletzt passend der winzige Flughafen ‚Skukuzi‘! Die Nächte waren frei von Mücken, die Betten umspinnen mit Mückennetzen, so dass der Schlaf sehr erquicklich verlief, und der frühe Vogel fängt den Wurm!

Die Atlantikküste ist natürlich ein großer Kontrast zum Park, doch wunderbar in anderer Form. Unser kleiner Übernachtungsort heißt Paternoster, wir fanden nicht heraus warum. Die Unterkunft lag direkt am Meer, Strandteile bestückt mit mächtigen, rund geschliffenen Granitfelsen, Sicht bis zum Horizont.

Und nach weiteren Tagen gemeinsamer Ausflüge und dem feuchten Abschied können wir nur das Schlusswort setzen: die eine Nachhaltigkeit kam zu kurz, die andere lebten wir dafür umso mehr! Beziehungen und das persönliche Erleben mögen ihren Preis haben, sind jedoch unschätzbar wertvoll!

Peter Pox  
/Foto:© Peter Pox





# Kinder-, Jugend- und Familienbereich

## **Liebe Gemeinde,**

die verschiedenen Gruppen erfreuen sich weiterer Beliebtheit. Vor allem das Angebot der offenen Spieltreffs erleben eine große Resonanz, daher haben wir seit dem **25.04.** nicht nur die üblichen **Zeiten:**  
**donnerstags 15.00-16.30 Uhr**  
**und freitags 09.30-12.00 Uhr geöffnet,**  
**sondern auch dienstags**  
**09.30-12.00 und 15.00-16.30 Uhr.**

Unter dem Motto „gemeinsam mit den Kindern spielen, sich gegenseitig austauschen, unterstützen und eine gute Zeit erleben“ treffen sich regelmäßig Eltern/ Erziehungsberechtigte mit ihren Kindern bis 6 Jahren in gemütlicher und für die Kinder ansprechend gestalteter Atmosphäre.

## **Ehrenamtliche für die Kinderbibeltage 16. - 20.10.2023**

Neben den offenen Spieltreffen gibt es auch die monatlich stattfindenden Kinderabenteuertage.

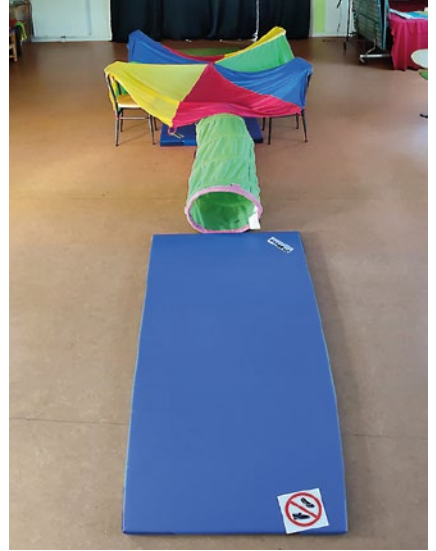
Neben diesen soll es im Oktober in der ersten Herbstferienwoche eine Kinderbibelwoche geben. Damit diese stattfinden kann, braucht es noch interessierte Ehrenamtliche, die Lust haben diese Aktion mitzuleiten bzw. auszuhelfen oder einzelne Aufgaben zu übernehmen.

Wer Interesse hat, darf sehr gerne zum Infoabend-KiBiWo-Helfer am 20.06.23 um 18:00 Uhr in die Kinder und Jugendräume kommen (Jürgen Siemsen Straße 28) oder sich vorher bzw. danach bei mir unter den Telefonnummern: 04122-53482, Mobil: 0175-9226942 oder per E-Mail: [kinder-jugend@kirche-tornesch.de](mailto:kinder-jugend@kirche-tornesch.de) melden.

Weitere Angebote, Termine und Informationen finden Sie/Ihr wie immer unter der Seite: [www.KuJ-Kirche-Tornesch.de](http://www.KuJ-Kirche-Tornesch.de)

Timo Fähnrich Gemeindepädagoge

/Foto: © Timo Fähnrich



Erlebnis offener Spieltreff

### **Einfach mal reden können in dieser schweren Zeit:**

Wie bieten kostenlos und qualifiziert:

- Schwerkranke und Sterbende in ihrer gewohnten Umgebung zu besuchen und zu begleiten
- Angehörige zu stärken und in Trauer zu begleiten

**Amb. Hospizdienst Pinneberg-Uetersen**

**Kontakt: Tel. 04101/856 55 10 [www.hospizdienst-pinneberg.de](http://www.hospizdienst-pinneberg.de)**



## Gospelchor black and blue

Chorproben **dienstags, 19.45-21.30 Uhr** im Gemein-  
dezentrum mit Ausnahme der Ferien. Interessierte  
Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Auskunft: *Sabine Mennerich*  
Tel.: 04122 715274  
E-Mail: [s.mennerich@kirche-tornesch.de](mailto:s.mennerich@kirche-tornesch.de)  
Website: [www.goto-blackandblue.de](http://www.goto-blackandblue.de)



## Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch

**Wachsbleicherweg 41, 25436 Tornesch**

Wir betreuen Kinder im Alter von 0-6 Jahren in fünf Gruppen.

Den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag nehmen wir in christlicher Verantwortung wahr.  
Die fünf Gruppen des Kindergartens befinden sich im Wachsbleicherweg 41.

*Regenbogengruppe (Elementar 3-6 Jahre): 8.00 -14.00 Uhr*  
*Blümchengruppe (Elementar 3-6 Jahre): 8.00-14.00 Uhr*  
*Sternengruppe (Elementar 3-6 Jahre): 8.00-12.00 Uhr*  
*Spatzengruppe (Krippe 1-3 Jahre): 8.00-14.00 Uhr*  
*Sonnengruppe (neu im Bonhoefferhaus) (Elementar 3-6 Jahre): 8.00-14.00 Uhr*



*Frühdienst für alle Gruppen im Haupthaus ab 7.30 Uhr*  
*Spätdienst für alle 14.00 Uhr-Gruppen: 14.00-15.00 Uhr*

Kontakte: Tel. 04122 54360 Fax: 04122 401492 E-Mail: [kita-tornesch@kitawerk-hhsh.de](mailto:kita-tornesch@kitawerk-hhsh.de)  
**Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der Kindertagesstätte:**

**<http://wachsbleicherweg.eva-kita.de>**

### **Kai Schmidt Bauausführungen**



**Maurer- und Betonbaumeister**  
**An- und Umbauten**  
**Sanierungen und Renovierungen**  
**Abbrucharbeiten**  
**Erdarbeiten**  
**Ausbau**  
**Ausführung sämtlicher Bauleistungen**

**Höchste Qualität - zu fairen Preisen**

Tel.: 04122-966 96 06  
Mobil.: 0151-525 501 53  
Königsberger Str. 22  
[www.ks-bau.eu](http://www.ks-bau.eu)

Fax.: 04122-976 783  
25436 Tornesch  
[k.schmidt@ks-bau.eu](mailto:k.schmidt@ks-bau.eu)

## **Richter**



Tel. 04122 / 54346  
Fax 04122 / 55148

## **Getränke**

Vertriebs GmbH

Ribholmarkt / Lieferservice / Großhandel  
**Borstelweg 24 / 25436 Tornesch**

[www.richter-getraenke.de](http://www.richter-getraenke.de)



## Bastelrunde

im Bonhoefferhaus (Fritz-Reuter-Weg 18) montags von 19.30 - 22.00 Uhr

Auskunft: Frau Maria Sommer Tel.: 04122 52980 oder Frau Sabine Haese Tel. 04122 54087

## Selbsthilfegruppe-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Blaukreuz-Gruppe, Kirchenzentrum , Jürgen-Siemsen-Strasse 28, jeden Montag

19.30 Uhr

Kontakt:

Rainer Jeromin (Gruppenleitung)

E-Mail: [rainer.jeromin@freenet.de](mailto:rainer.jeromin@freenet.de)

Tel.: 0151/ 56705857

Joachim Marth / Anke Kohlwey :

Tel.: 04122/95 38 17

Magret Ott :

Tel.: 04101/75 850

[www.blaues-kreuz.de/tornesch](http://www.blaues-kreuz.de/tornesch)

## Treffpunkt im Pomm91

für Seniorinnen und Senioren

Donnerstags: 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Pommernstraße 91, Tornesch

Auskunft: Angelika Schlüter, Telefon:04120 897

## Posaunenchor

in der Erlöserkirche am Ossenpadd in Uetersen jeden Montag um 19.30 Uhr

Leitung Martin Deyhle, Telefon: 04122 8 17 51 gemeinsam mit dem dortigen Posaunenchor

**AS Andreas Schmidt**  
Gas- & Wasserinstallateurmeister

Heizung Sanitär Wartung Baukemperei Falzdächer

Wilhelmstraße 22 · 25436 Tornesch  
Telefon (04122) 97 78 46 · Telefax (04122) 967 04 14  
Mobil (0160) 845 80 78

Vertrauen und begleitende Hilfe  
- Vorsorgeberatung -

**Rieprich** Jederzeit Hausbesuche  
BESTATTUNGEN - kostenfrei -

Uetersen und Umgebung **0 41 22 / 8 33 31**

**[www.Rieprich-Bestattungen.de](http://www.Rieprich-Bestattungen.de)**

## Gottesdienste jeden Sonntag um 10.00 Uhr

04.06.	Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Vikar Johannes Affeld
11.06.	1. Sonntag nach Trinitatis <i>Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst</i>	Pastor Henning Matthiesen
11.06.	Kindergottesdienst in den Jugendräumen	Gemeindepädagoge Timo Fähnrich
18.06.	2. Sonntag nach Trinitatis <i>im Anschluss Orgelführung mit Kirchenmusikerin Sabine Mennerich</i>	Pastor Henning Matthiesen
25.06.	3. Sonntag nach Trinitatis <i>Gottesdienst mit Taufen</i>	Pastor Henning Matthiesen
25.06.	Kindergottesdienst in den Jugendräumen	Gemeindepädagoge Timo Fähnrich
02.07.	4. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Vikar Johannes Affeld
09.07.	5. Sonntag nach Trinitatis <i>Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst</i>	Vikar Johannes Affeld
09.07.	Kindergottesdienst in den Jugendräumen	Gemeindepädagoge Timo Fähnrich
16.07.	6. Sonntag nach Trinitatis <i>Gottesdienst mit Taufen</i>	Pastor Henning Matthiesen
23.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Henning Matthiesen
30.07.	8. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Henning Matthiesen
06.08.	8. Sonntag nach Trinitatis <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Vikar Johannes Affeld

*Voll Mitleid und Erbarmen ist der Herr.  
Jakobus 5, 11*

### Quellennachweise:

Alle Bibelzitate -und Auszüge in dieser Ausgabe aus Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

# Amtshandlungen



**Liebe Leserinnen und liebe Leser der  
„Nachrichten der EV.-Luth. Kirche Tornesch“,**

aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir auf die namentlichen Veröffentlichungen der Taufen und Trauerfälle an dieser Stelle in unserer Onlineausgabe verzichtet.

In unserer Printausgabe finden Sie wie gewohnt, die entsprechenden Hinweise.

Wir bitten um Verständnis.

Die Redaktion



*Wie groß sind Gottes Zeichen und wie mächtig seine Wunder!  
Sein Reich ist ein ewiges Reich, und seine Herrschaft währet für und für.  
Daniel 3,33*

**Für Taufen und Trauungen wenden Sie sich gerne an  
unsere Pastoren oder das Kirchenbüro!**

*Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht,  
denn solchen gehört das Reich Gottes. Markus 10,14*

  
Uetersener Straße 37 a  
25436 Tornesch  
04122 / 5 57 55   
[www.kriech-immobilien.de](http://www.kriech-immobilien.de)

**„Unsere Kirche“ möchten wir nicht verkaufen, aber sonst:  
verkaufen oder vermieten wir Wohnungen und Häuser jeder Art.**

Machen Sie sich unsere Erfahrung zunutze und lassen  
Sie sich unverbindlich beraten. Wir kommen gern.

Seit 1986 Ihr Immobilienpartner in der Nachbarschaft!



# Weltgebetstag

3. März  
2023



## Taiwan Glaube bewegt

Grafik: © <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/taiwan>

„**Glaube bewegt**“, so war das Thema des diesjährigen Weltgebetstags, den wir am 3. März gefeiert haben. Frauen aus Taiwan hatten den Gottesdienst zu diesem Bibeltext aus dem Epheserbrief 1, 15-19 vorbereitet:

*Da ich von eurem Glauben im Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke.*

*Der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung, damit ihr ihn erkennt.*

*Gott erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, zu welcher Hoffnung ihr berufen seid, welch reiches und herrliches Erbe Gott für die Heiligen bereithält*

*Und wie überwältigend groß die Kraft ist, die sich als Wirkung von Gottes Macht und Stärke an uns, den Glaubenden, zeigt.*

In Anlehnung an den Epheserbrief standen diesmal nicht persönliche Zeugnisse verschiedener Frauen im Mittelpunkt des Gottesdienstes, sondern Dankesbriefe an 5 Frauen, deren gelebter Glaube andere Frauen bewegt hat.

So war ein Brief an Pao-Chu gerichtet, die sich für den Umweltschutz einsetzt und durch ihr Vorbild dazu beiträgt, dass auch andere es ihr gleich tun und sich für den Erhalt von Gottes Schöpfung engagieren.

Auch Daiken erhielt einen Brief. Sie wurde als Kind verbal und sexuell missbraucht. Durch eine Lehrerin erhielt sie Hilfe, fand zum Glauben und konnte sich mit der Unterstützung von Sozialarbeiterinnen und anderen Menschen aus ihrer Situation befreien. Mit ihrem Glauben und Engagement ermutigt sie nun immer wieder andere Frauen, die seelischen und körperlichen Missbrauch erlitten haben.

Ebenso lernten wir Fen-Jiaus, Jojos und Pearls Geschichte aus Briefen an sie kennen. Sie alle fanden im Glauben die Kraft und den Mut, auch in schwierigen Lebenslagen durchzuhalten oder sich daraus zu befreien, sei es in der Corona-Pandemie oder beim Kampf gegen Diskriminierung und für das Recht auf Bildung.

In den Gedanken zum Bibeltext wurde auch klar, wie wichtig die Gemeinschaft im Glauben ist:

Autohaus	Pieper
<ul style="list-style-type: none"><li>● Gebrauchtwagenhandel</li><li>● Reparaturen aller Fabrikate</li><li>● TÜV und AU im Hause</li></ul>	
KFZ-Meisterbetrieb	
25436 Tomesch, Esinger Straße 18 • Tel. 04122 5 17 30	

<b>K. H. KRUSE</b> ELEKTROANLAGEN <small>IN</small>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Elektro-Installationen</li><li>• Reparaturen</li><li>• Verkauf von Neugeräten</li></ul>	
Lindenweg 80, 25436 Tomesch, Telefon: 04122 / 90 53 80, Fax 90 53 81	

„In den Augen Gottes sind wir kein Konfetti, das vom Wind hin und her getrieben wird, sondern Teile eines großen Puzzles. Jede von uns anders und unterschiedlich, jede unersetzlich, jede mit den anderen verbunden. Gemeinsam werden wir zu dem Bild, von dem Gott träumt: zu einer Gemeinschaft mit Jesus Christus. Wenn Gottes Geistkraft uns dafür die Augen des Herzens öffnet, dann verändert sich etwas. Was wir glauben und worauf wir hoffen, zeigt sich daran, wie wir leben. So kann jede Geste und jedes Wort, unser Alltag und auch unsere Gemeinschaft ein Glaubenszeugnis werden. Ein lebendiger Glaube, der sich herumspricht. Gott sei Dank dafür!“

Diese Vielfalt und Gemeinschaft erlebten wir auch in der Vorbereitung für den Gottesdienst. In unserem Team, das sich aus langjährigen und neuen Mitgliedern zusammengefunden hatte, wurden viele Ideen diskutiert und oft auch wieder verworfen, vieles ausprobiert und wieder verändert, die verschiedenen Talente optimal genutzt und daraus wie bei einem Puzzle am Ende aus vielen Teilen ein Gottesdienst gestaltet, der hoffentlich auch die Besucher berührt hat. Leider mussten wir in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen auf eine ausführliche Länderpräsentation verzichten, aber dafür konnten wir unsere Gäste im Anschluss an den Gottesdienst endlich wieder mit einem landestypischen Buffet verwöhnen. Die meisten der Rezepte finden Sie unter [Arbeitshilfen und Gottesdienstmaterialien - Evangelische Frauenarbeit in Sachsen \(frauenarbeit-sachsen.de\)](#), das Rezept für den Asia-Nudeltopf unter [Asia-Nudeltopf Rezept - \[ESSEN UND TRINKEN\] \(essen-und-trinken.de\)](#).

Wir haben uns sehr gefreut, den Weltgebetstag in diesem Jahr wieder ohne Auflagen feiern zu können, aber leider lasten nun andere Sorgen auf uns. Uns allen ist wohl in den letzten Wochen und Monaten bewusst geworden, dass Frieden nun auch in Europa keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Bedrückende Bilder aus der Ukraine, von chinesischen Manövern vor Taiwan und Kampfhandlungen im Nahen Osten berühren und beunruhigen uns. Im Hinblick auf die aktuelle Lage möchte ich Sie daher nun abschließend bitten, mit in das Gebet und die Gedanken von Regina Ries-Preiß einzustimmen:

Du, Gott,  
sei bei allen, die bedroht sind an Seele und Leib.  
Hilf, dass Verantwortliche nicht eskalieren, sondern miteinander sprechen.  
Gib, dass Schritte aufeinander zu möglich werden –  
Auf allen Ebenen, politisch wie persönlich.  
Steh allen bei, die die Hoffnung zu verlieren drohen.  
Lass sie die Kraft des Glaubens und Hilfe erfahren.

Wir alle können begleiten und helfen:

Durch Gebet, durch Glauben, durch Taten.

Regina Ries-Preiß

Quelle: <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/taiwan>

Ping an – Friede sei mit uns allen!

Stefanie Hahn



Esinger Straße 1 · 25436 Tornesch  
Telefon: 5 10 24, 5 10 25  
Telefax: 5 55 57

Im Internet: [www.sw-tornesch.de](http://www.sw-tornesch.de)

Ansprechpartner: Frau Köhler, Frau Dogan, Frau Jobmann

**Notrufnummern:**

**Im Wasserbereich**

**Strom,Wärme, Gas**

**Kanalstörungen**

**0800 / 499 04 44**

**04122/ 400 05 84**

**0172 / 407 43 43**

## Gesprächskreis („Hauskreis“)

Welche positiven Erfahrungen haben wir mit Gott gemacht?  
Was gibt uns Halt und Hoffnung? ...unsere Fragen an den Glauben...

Wir wollen uns in gemütlicher Runde austauschen und in der Bibel sowie im gemeinsamen Gespräch Antworten finden.

Interesse?

Dann mailen Sie uns / maile an [kissel-ag@web.de](mailto:kissel-ag@web.de)

Telefonische Anfragen sind auch über das Pastorat, Tel. 51727, möglich.

Bibel

Gott

Erfahrungen teilen

Singen

gute Gespräche

Antworten

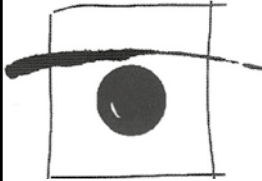
Kleingruppen

Fragen

## Zum Titelbild auf Seite 1:


Gibt es nicht genügend Tau und Regen, muss zugegossen werden. Dieses Bild wurde von Gesche Böttcher-Schalke im Schrebergarten ihrer Schwiegereltern in Langendorf (Franken/ Bayern) aufgenommen. Im Schrebergarten gibt es kein fließendes Wasser, so muss das Wasser von einem Brunnen herangetragen werden. Der Brunnen befindet sich in der Nähe der Saale und das Wasser wird mit einer Schwengelpumpe in die Gießkannen und Eimer gefördert. Der Tau des Himmel reicht also nicht immer aus. Rechts im Bild grüner Salat.

Hans-Peter Böttcher



**Brillenmacher**  
Jörg Ramson  
Esinger Str. 2a  
25436 Tornesch  
Tel. 0 41 22 / 999 770

**Friseurteam Quasthoff**  
Ihr Friseur im AWO-Haus



Montag: 9:00 - 12:00 Uhr  
Di. - Fr.: 8:00 - 18:00 Uhr  
Samstag und Hausbesuche nach Absprache  
Anmeldung: Tel.: 04122 / 54843



## FSJ-Platz zum 01.08. / 15.08.2023 zu vergeben

Du beendest im Sommer Deine Schule und suchst nach einer neuen Herausforderung?

Seit einigen Jahren bieten wir einem jungen Menschen die Möglichkeit, für ein Jahr im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres an unserem Kita- Alltag teilzunehmen.

Diese Stelle wird über das Diakonische Werk begleitet, beinhaltet einige Seminare und wird mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt.

Wir suchen einen jungen Menschen, der Spaß an der Arbeit mit Kindern hat und sich ausprobieren möchte.

Es erwartet Dich ein fröhliches Team und 100 aufgeweckte Kinder!

Du möchtest mehr wissen, dann kontaktiere uns per Telefon, E-Mail oder komme doch einfach mal vorbei.

Kontakt:

Martina Droste

Wachsbleicherweg 41

25436 Tornesch

Tel. 04122 54360

E-Mail: [kita-tornesch@kitawerk-hhsh.de](mailto:kita-tornesch@kitawerk-hhsh.de)

Website: <https://wachsbleicherweg.eva-kita.de/start.html>

Herzliche Grüße aus der Kita

Martina Droste

[www.bestattungen-tornesch.de](http://www.bestattungen-tornesch.de)  
Wir sind immer für Sie da!  
**Bestattungen  
Grelck**  
Tornesch, Tel. 04122-97 97 96  
Pinneberg, Tel. 04101 - 831 61 87

blumenhaus brockmann  
Friedensallee 19  
25436 Tornesch  
Tel. 04122-5 22 27  
[www.blumenhaus-brockmann.de](http://www.blumenhaus-brockmann.de)  
FLEUROP bring't's



## Sommerferien 1961 - die große Deutschlandreise

1961 kaufte mein Vater eines der letzten produzierten Lloyd-Fahrzeuge:  
Einen Lloyd Alexander TS, Exportversion, 25 PS.

Freudestrahlend fuhr er mit dem Fahrzeug auf die Auffahrt  
an unserem Haus und fragte unseren Nachbarn Adsche Meier auf Platt-  
deutsch: „Na Herr Meier, wo finnt se mien nee’en Mercedes?“



Für den Sommer 1961 wurde gleich mit dem neuen Fahrzeug eine Deutschlandreise geplant. Vor Reisebeginn wurde in ein Kofferradio Blaupunkt Typ Derby mit Autohalterung investiert. Wie das Unglück es wollte, bohrte mein Vater mit seiner Handbohrmaschine bei der Montage der Halterung den Benzintank an. „Mann in de Tünn“, da war Holland in Not. Das Benzin wurde in sauberen Plastikeimern aufgefangen, abgedeckt und im Kohlenkeller zwischengelagert. Adsche lieb meinem Vater seine Schiebkarre und der ausgebaute Tank wurde zu seiner Reparaturwerkstatt in der Edendorferstraße auf der Schiebkarre transportiert. Hier sollte der Tank möglichst schnell repariert werden, denn der Urlaub war nicht fern. Der Tank wurde dort mit Wasser gefüllt und repariert. Der Rücktransport erfolgte wie auf dem Hinweg mit der Schiebkarre. Eine lange Wegstrecke!

Sommerferien 1961, das Fahrzeug wurde beladen. Das Zelt, ein Dreimannzelt mit Apsis, sowie ein Überzelt, Schlafsäcke, Wolldecken, Kochausrüstung (Spirituskocher und Alukochgeschirr) sowie Wäsche zum Wechseln, alles für ein einfaches Leben im Urlaub war dabei. Der Tag der Abreise kam und die ganze Familie stieg in das kleine Fahrzeug ein. Alles wie gehabt, meine Schwester und ich saßen auf den Wolldecken bzw. Schlafsäcken und die Füße standen auf dem Zeltsack. Wenn ich es mir heute so überlege, denke ich, das Fahrzeug war vermutlich überladen. Mein Vater trug immer eine runde Schirmmütze. Im Sommer zog er über seine Mütze einen weißen Bezug, sodass diese Mütze wie eine Kapitänsmütze aussah. Diese Mütze sorgte auch für erheitertende Erlebnisse. Auf der Autobahn ließ es sich gemütlich reisen, keine Lichthupe oder Jagd nach Geschwindigkeitsrekorden. Auf der Autobahn wurden wir von einem FIAT 500 überholt. Vier Matrosen saßen in dem Fahrzeug und überholten uns feixend und militärisch grüßend. In Würzburg saßen wir auf einer Bank unter einem großen Baum in Schatten und machten eine Reisepause, als mein Vater aufgrund seiner Mütze für den Parkplatzwächter gehalten wurde und nach einer Parkerlaubnis gefragt wurde.

Die Fahrt ging über den Harz, Kassel, Würzburg, Ahlen in BW nach Radolfzell am Bodensee. Bei jeder Übernachtung auf dem Weg zum Reiseziel musste das Zelt auf- und am nächsten Tag wieder abgebaut werden. In Ahlen besuchten wir eine Familie, die meine Eltern von früher her kannte. Wir durften unser Zelt nach Rücksprache mit dem Eigner auf dem Dorfanger aufbauen.

In Radolfzell auf dem Campingplatz später gab es dann einen nächtlichen Aufruhr, verursacht durch meine Schwester. Die Vordersitze des Lloyds ließen sich aus ihren Schienen ziehen und um 180 ° drehen, danach konnten sie wieder in die Schienen geschoben werden und ein Doppelbett war fertig. Meine Schwester und ich wurden zum Schlafen mit unseren Schlafsäcken in das Auto verlegt. Im Schlaf trat meine Schwester mit der Hacke auf die Hupe des Autos und der ganze nächtliche Zeltplatz hatte sein Späßchen, denn meine Schwester schlief einfach weiter. Am nächsten Tag blätterte mein Vater durch das Anleitungsbuch, um die Sicherung zu finden, die die Hupe stromlos machte. Ich erinnere, mein Vater unterhielt sich auf Plattdeutsch mit einem holländischen Camper und mit einem Camper aus Paris parlierte er in Französisch. Ich denke auch an Tagesausflüge von Radolfzell aus an den Rheinfluss von Schaffhausen oder an das Straßburger Münster.

Das waren Ferien unter den einfachsten Bedingungen und dennoch ein bleibendes Erlebnis.

GESEGNETE FERIEEN 2023!

Hans-Peter Böttcher

/Foto: © H.-P. Böttcher aufgenommen mit Kodak Instamatic 100

Seite 16 - Nachrichten der Evangelisch Lutherischen Kirche Tornesch

„Blessed Harmony“ Band der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Tornesch

## ***Rock und Popmusik gehört schon lange in die Kirche!***

Unsere Kirchenband freut sich auf Jugendliche und Erwachsene, die ein Instrument spielen, gerne singen und gemeinsam mit uns Spaß an diesem Projekt haben wollen.

Wir spielen moderne Pop/ Rockmusik mit christlichem Hintergrund.

Wir proben mittwochs (in den Ferien fallen die Proben aus) von **19.30 - 22.00** Uhr in der Kirche.

Wenn Du die Grundlagen Deines Instrumentes beherrschst oder gerne solistisch singst, würden wir uns über Proben und Auftritte mit Dir freuen.

Britta Modersohn, Tel. 0176 – 64016100

Sonntag, 18. Juni 11.15/11.20 Uhr,  
gleich nach dem Gottesdienst, Tornescher Kirche:

### **Orgelführung**

Lassen Sie sich die schöne Orgel unserer Tornescher Kirche von unserer Organistin Sabine Mennerich mit Sprache und Musik erklären, kommen Sie auf die Empore, sehen Sie in die Orgel hinein, staunen Sie über die filigrane Bauweise und über die Töne, die erklingen!

Dauer: ca. 45 min., eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Eintritt frei.

#### **Telefontechnik und mehr**

Martin Eisermann

Videoüberwachung – Telefon- und Netzwerktechnik

Beleuchtungssysteme und Elektrotechnik

[info@martineisermann.de](mailto:info@martineisermann.de)

[martineisermann.de](http://martineisermann.de)

25436 Tornesch Tel. 04122 – 8108344

Samstag, 24. Juni, 19.00 Uhr, Tornescher Kirche:



## Sommerkonzert der E-Singer

von klassischen Stücken („Bleibe mein“) über  
„Dat du min Leevsten büst“  
bis zu Reinhard Mey („Über den Wolken“)

Leitung: Michel Preiß

Eintritt frei.

Sonntag, 9. Juli, 18.00 Uhr, Tornescher Kirche:

## Sommerkonzert

Gospels, Solostücke und Popsongs  
Gospelchor „black and blue“  
und Gäste

Leitung: Sabine Mennerich

Eintritt frei.



/Grafik: © Violinschlüssel OpenClipart-Vectors, © Bassschlüssel Elisabeth Leunert

Quelle für beide Grafiken: [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de)



ehem. Blumenhaus Sonja



**Hinrich**  
BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter im Fachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Friedrichstr. 28 · 25436 Tornesch  
Telefon 04122-2577

[www.Hinrich-Bestattungen.de](http://www.Hinrich-Bestattungen.de)



## Förderverein - Friedhof Tornesch e.V. - Praktischer Arbeitseinsatz

Am 29. April 2023 war es wieder soweit: Der Vorstand des Fördervereins hat zu einem praktischen Arbeitseinsatz auf dem Friedhof eingeladen. Knapp 20 freiwillige Helfer trafen sich bei bestem Wetter und ausgerüstet mit allerlei Gerät zu guten Taten auf dem grünen Gelände: Ein Team hat sich erfolgreich mit der Renovierung der Wasserstelle am Haupteingang beschäftigt, eine weitere Gruppe hat die Vorbereitung einer neuen Bienenwiese sowie eines Staudenbeetes in Angriff genommen, der Wall der historischen Grabsteine wurde einer Pflege unterzogen, ein erfahrener Baumschulgärtner hat einen Rückschnitt-Trupp angeleitet und ein weiteres Team hat altes Laub aus den Rabatten entfernt. Nicht zu vergessen ein liebevolles Duo, das uns im Anschluss an die Arbeit mit einem frisch zubereiteten Picknick im Grünen verwöhnte.



Im Anschluss an die Arbeit mit einem frisch zubereiteten Picknick im Grünen

telefonisch unter 04122-54748 bzw. bei [michaela\\_sander@outlook.com](mailto:michaela_sander@outlook.com) oder unter 04122-560569. Wir freuen uns über Ihre Hilfe ebenso wie über eine Spende oder Feedback.

Michaela Sander /Foto: © Annette Schlapkohl

## Konfirmationen 2023 in Tornesch

An den beiden letzten Aprilwochenenden war es endlich wieder so weit: Nach mehreren Jahren coronabedingter zeitlicher Verschiebung haben gute 30 junge TorneschInnen zur klassischen Jahreszeit der Maiglöckchenblüte in voll besetzter Kirche mit inbrünstigem Gesang ihre Konfirmation in unserer Tornesch Kirche gefeiert.

Die Maiglöckchen haben übrigens auch eine symbolische Bedeutung: Das Maiglöckchen zählte bereits im Mittelalter zu den Marienblumen. Maria, die Mutter Jesu, wird häufig mit Blumen dargestellt, die jeweils verschiedene Aspekte der Maria betonen sollen: Zum einen ist da die Rose, die versinnbildlichen soll, wie schön und anbetungswürdig Maria ist. Außerdem wird sie mit einer weißen Lilie dargestellt, die ihre Reinheit und Jungfräulichkeit symbolisiert. Nicht ganz so häufig wird auch das Maiglöckchen als Symbol für Maria verwendet. Diese kleine Blume, die man durchaus auf Spaziergängen am Wegesrand finden kann, symbolisiert einerseits natürlich auch die Reinheit, denn ihre Blüte ist weiß. Dazu kommt aber auch die Seite 19 - Nachrichten der Evangelisch Lutherischen Kirche Tornesch

Bescheidenheit der Pflanze, die Marias Bescheidenheit ausdrücken soll. Schließlich sagt sie zu dem Engel, als ihr angekündigt wird, dass sie einen Sohn vom Heiligen Geist empfangen wird: „Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.“ (Luk 1,38). (Quelle: [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de))

Auch unser jüngster Sohn war in diesem Jahr dabei, nachdem wir bereits eine Konfirmation im Oktober 2020 und eine Ende Juni 2022 feiern durften – auch sehr eindrucksvolle Erfahrungen. Herr Johannes Affeld, derzeit Vikar in der Tornescher Kirchengemeinde, hat diese kleine Gruppe von fünf jungen Leuten in einer sehr netten, nahezu gemütlichen Runde mit Unterstützung von Pastor Matthiesen durch ihre Konferzeit begleitet und nun am 30.04.23 in einem sehr gelungenen Festgottesdienst konfirmiert.

Die musikalische Gestaltung war trefflich abgestimmt und das Gastspiel von Herrn Maihold an der Klarinette und dem Saxofon, Herrn Magens an der Geige und Frau Mennerich an der Orgel ein emotionaler Genuss!

Die Predigt wurde eingeleitet durch den eingespielten Song „Das Licht dieser Welt“ von Gisbert zu Knyphausen. Es ist ein Lied, das Mut machen soll in schwierigen Situationen. Es will zeigen, was im Leben wirklich wichtig ist: Die Liebe, die uns in die Wiege gelegt wurde und die besonders dann gut wirkt, wenn wir sie bekommen UND weitergeben. Damit schaffen wir es durch jedes Unglück.

Das Licht ist das erste Werk in Gottes Schöpfung. Im übertragenen Sinn bedeutet das Licht Leben, während Dunkelheit für den Tod steht. Im Neuen Testament wird Jesus als Licht der Welt bezeichnet, weil die Menschen durch ihn das ewige Leben erhalten. „Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach:

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ – Johannes 8,12.



Nils Sander und Johannes Affeld

Eine verwandte Verwendung des Bildes vom „Licht der Welt“ ist im Evangelium nach Matthäus in Verbindung mit dem Bildwort vom Salz der Erde überliefert (Matthäus 5,14 EU). In diesem Teil der Bergpredigt bezeichnet Jesus seine Jünger als das „Licht der Welt“. Die Jünger können selbst zum Licht der Welt werden, wenn Christus in ihnen wirkt. Ich denke, ich übertreibe nicht, wenn ich behaupte, dass in diesem Gottesdienst auch die vielen nicht so regelmäßigen Kirchgänger der verschiedenen Festgesellschaften sehr gut abgeholt wurden! Von Gott zu erfahren, der voller grundloser unverdienter Liebe zu den Menschen ist! Wenn sie ihre Sünden bereuen, will er ihnen durch seinen Sohn Jesus vergeben. Gerade denen ist Jesus nachgegangen, um sie zu sich zu rufen und sie zu retten. Die Liebe Gottes, die er uns in seiner ganzen Tiefe in seinem Sohn Jesus Christus erwiesen hat, ist das „Markenzeichen“ des christlichen Glaubens. Wie schön, dass die jungen Konfirmandinnen und Konfirmanden diese Verheißung erkannt und „Ja“ zu Gott gesagt haben!

Michaela Sander

*/Foto:© Jens Sander*